

Landkreis Wesermarsch, Poggenburger Str. 15, 26919 Brake

An die Mitglieder des Gremiums  
als Protokoll

allen übrigen Kreistagsmitgliedern  
zur Kenntnisnahme

Auskunft erteilt: Monika Wessels  
Zimmer.: 234  
Telefon: 04401 – 927 326  
04401 – 927 0 (Zentrale)  
Telefax: 04401 – 927 339  
E-Mail: monika.wessels@lkbra.de

Brake, den 13.10.2021

## Protokoll

zur öffentlichen Sitzung mit anschließendem nicht öffentlichen Teil

Gremium		BauA/44/2021
<b>Ausschuss für Bauen, Kreisentwicklung, Landwirtschaft und Umwelt</b>		
Am	Sitzungsdauer	Ort
Dienstag 15.06.2021	16:30 bis 19:50 Uhr	Stadhalle Elsfleth, Oberrege 16,26931 Elsfleth

Anwesend sind:

### Stimmberechtigte Mitglieder

Dieter Kohlmann	Ausschussvorsitzender
Reiner Gollenstede	i.V. des Abg. Michalowski
Karin Logemann	Kreistagsmitglied
Johan Scholtalbers	Kreistagsmitglied
Christina-Johanne Schröder	Kreistagsmitglied
Günther Schweden	Kreistagsmitglied
Verena Sievers-Kania	Kreistagsmitglied
Uwe Thöle	Kreistagsmitglied
Horst Wieting	i.V. des Abg. Osterloh
Manfred Wolf	Kreistagsmitglied

### Beratende Mitglieder

Annette Chaplgin	BUND
Frank Lösekann	Kreisbehindertenbeirat
Bernhard Martens	Kreisjägermeister

Dr. Karsten Padeken

Kreislandvolkverband (ab 17:45 h)

### **von der Verwaltung**

Matthias Wenholt

Leiter Dezernat 2

Thilo Früchtnicht

Leiter Fachdienst FD 65

Thomas Garden

FD 68 - Umwelt

Mikolaj Neuhaus

FD 68 - Umwelt

Maren Ozanna

Gleichstellungsbeauftragte

Denise Schönenberger

Stellv. FDL 68 - Umwelt

Erwin Schröttke

FDL 68 - Umwelt

Judith Schulte

FD 68 - Umwelt

Anja Timpe

FD 68 - Umwelt

Iris von Wedel

Referat 61 - Planung

Anna Wiersbinski

FD 68 - Umwelt

Lutz Winkelmann

FD 68 - Umwelt

### **Gäste**

Jürgen Büsing

2. Oldenb. Deichband

Hans Conze-Wichmann

GIB Wesermarsch

Dirk Decker

Stadlander Sielacht

Ulrich Günther

WSA Weser-Jade-Nordsee

Heiko Holthusen

Braker Sielacht

Dieter Hülstede

Entwässerungsverband Butjadingen

Jürgen Janssen

Kreistagsmitglied

Rena Lührsen

NLWKN

Ann-Kathrin Mai

NLWKN

Sabine Reck

NLWKN

Ute Schlautmann

NLWKN

Gerd von Bloh

Grundbaulabor Bremen

Rüdiger Wilken

Wasser- und Bodenverbände

Entschuldigt sind:

### **Stimmberechtigte Mitglieder**

Tobias Beckmann

Kreistagsmitglied

Olaf Michalowski

Kreistagsmitglied

Volker Osterloh

Kreistagsmitglied

## Tagesordnung

### Öffentlicher Teil:

- 1 Begrüßung und Feststellung der fristgerechten Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Antrag B90/DieGrünen vom 11.04.2021: Folgen der Weservertiefung und Generalplan Wesermarsch  
Vorlage: 2021/FD68/121
- 6 Ausbau der Rönnel - Bericht des Baugrundsachverständigen im Vorfeld des Planfeststellungsverfahrens  
Vorlage: 2021/FD68/120
- 7 Fragen der UW-Fraktion zur Deponie Käseburg – Erweiterung Nord  
Vorlage: 2021/FD68/124
- 8 Anfrage der Fraktion B90 / Die Grünen zur Vernässung des NSG Moorhauser Polder  
Vorlage: 2021/FD68/123
- 9 Umsetzung des Nds. Weges - Aufbau einer Ökologischen Station und Kooperation  
Vorlage: 2021/FD68/122
- 10 Bericht des Klimaschutzmanagements  
Vorlage: 2021/FD68/118
- 11 Antrag B90/Die Grünen vom 23.03.2021: Klimarelevanz von Kreistagsbeschlüssen  
Vorlage: 2021/FD68/119
- 12 Atomare Endlagersuche – Vorgehensweise des Landkreises im Standortsuchverfahren  
Vorlage: 2021/Ref61/009
- 13 Antrag B90/Die Grünen vom 22.02.2021: Belieferung der kreiseigenen Liegenschaften mit echtem Ökostrom  
Vorlage: 2021/FD65/058
- 14 Antrag B90/ Die Grünen vom 07.04.21: Wärmeversorgung aus erneuerbaren Energien  
Vorlage: 2021/FD65/059
- 15 Antrag B90/Die Grünen vom 03.03.21: Umbau landkreiseigener Gebäude zur Klimaneutralität bis 2050  
Vorlage: 2021/FD65/060
- 16 Sachstandsbericht zur Kreishaussanierung  
Vorlage: 2021/FD65/061
- 17 Verschiedenes

## Öffentlicher Teil:

<b>1</b>	Begrüßung und Feststellung der fristgerechten Ladung und Beschlussfähigkeit
----------	---

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

<b>2</b>	Feststellung der Tagesordnung
----------	-------------------------------

Die Tagesordnung wird ohne Einwände festgestellt.

<b>3</b>	Genehmigung des Protokolls
----------	----------------------------

Das Protokoll über die Sitzung vom 24.11.2020 wird in der vorliegenden Fassung einstimmig genehmigt.

<b>4</b>	Einwohnerfragestunde
----------	----------------------

Es wird angefragt, welche Maßnahmen die Untere Naturschutzbehörde des Landkreises Wesermarsch zu den Folgeproblemen (Altschäden, Versalzung) der bisherigen Weservertiefungen umgesetzt habe. Bereits ca. 1.700 ha an Gewässerökologie seien zerstört. Weiterhin mangle es an die Umsetzung des Generalplans Der Landkreis Wesermarsch sei zur Hilfe verpflichtet. Eine zu hohe Versalzung führe zwingend zu der Stallhaltung, da bei einem zu hohen Salzgehalt die Zuwässerung eingestellt wird. Neben der Behebung von Altschäden seien Neuschäden zu vermeiden.

Herr Wenholt weist darauf hin, dass Gewässerschäden nicht vorhanden sind. Im Planverfahren (Bund/Land) können mögliche Schäden zur Weseranpassung kompensierend bearbeitet werden.

Herr Kohlmann verweist bzgl. weiterer Klärungen auf den TOP 5.

<b>5</b>	Antrag B90/DieGrünen vom 11.04.2021: Folgen der Weservertiefung und Generalplan Wesermarsch Vorlage: 2021/FD68/121
----------	---

Es wird geäußert, dass die Weidehaltung als Tierhaltungsform sehr erschwert würde (Versalzung). Herr Hülstede (Entwässerungsverband Butjadingen, Planungsverbandsvorsteher) führt aus, dass nach vielen Jahren der Planungen zum Generalplan ein Signal aus Hannover ausgeblieben ist. Eine Finanzierung des Generalplans (Land, NLWKN) ist nicht gegeben.

Frau Schlautmann (NLWKN, Betriebsstellenleiterin Brake) äußert sich hierzu, dass zur Finanzierung bzw. Kostenteilung ist ein Vertrag geplant (MU, GDBS) sei. Am 21.06.2021 fänden weitere Verhandlungen hierzu statt. In Folge seien weitere Konkretisierungsschritte behandelbar.

Herr Günther vom WSA stellt die Planungen zur Weservertiefung/-anpassung anhand einer Präsentation (s. Anlage) vor. Das Verfahren befindet sich derzeit am Beginn. Es besteht ein gesetzlicher Auftrag zur Planung.

Herr Wenholt führt hierzu aus, dass Verhandlungen zwischen Bund und Land (Vermeidung + Generalplan) in einer neuen Rechtsetzung enden. Es besteht derzeit keine Eingriffsbefugnis seitens der Verwaltung.

Frau Logemann (SPD) informiert, dass parallele Planungen und Gespräche stattfinden und eine Finanzierung der Maßnahmen voranschreitet.

Herr Holthusen (Braker Sielacht) weist auf die Chance der Wesermarsch hin. Auswirkungen der Weservertiefung werden neben u.a. der Versalzung zu klären sein.

Frau Schlautmann führt weiter aus, dass die konkrete Ausgestaltung des Vertrages zwischen Bund und Land zur Finanzierung der Maßnahmen Weservertiefung / Planrechtfertigung abgeklärt und abgewickelt wird.

Herr Günther gibt an, dass der Nutzen einer fortschrittlichen Hafenwirtschaft in Abwägung nachgewiesen wird.

Weitere Wortmeldungen beziehen sich auf den gestiegenen Salzgehalt, der Gefährdung der Kulturlandschaft, der Forderung zur Unterstützung bzgl. Altschäden, der Vermeidung im Vorfeld, der Lösung zur Versalzung sowie der Kostenübernahme (Verursacherprinzip) bzw. der Zuständigkeit des Vorhabenträgers.

Die Verwaltung erhält den Auftrag, bzgl. des Termins am 21.06.2021 tätig zu werden.

Die Informationen zu den Folgen der Weservertiefung und des Generalplan Wesermarsch werden zur Kenntnis genommen.

<b>6</b>	Ausbau der Rönnel - Bericht des Baugrundsachverständigen im Vorfeld des Planfeststellungsverfahrens Vorlage: 2021/FD68/120
----------	---

Herr Büsing berichtet erläuternd zum Rönnelausbau über den Handlungsbedarf bzgl. des Sielbauwerkes.

Im weiteren Verlauf weist Herr Holthusen (Braker Sielacht) auf die erforderliche Eile bzgl. der Küstenbaumaßnahme (Küstenschutz) hin.

Herr Dr.-Ing. von Bloh (Grundbaulabor Bremen) erläutert anhand einer Präsentation die Standsicherheit des Deponiekörpers etc. (s. Anlage). Der Nachweis erfolgte nach Regelwerken, ebenso wird die zu geringe Schichtmächtigkeit erläutert. Dem Labor liegen diverse Gutachten vor.

Herr Kohlmann fasst zusammen, dass die Standsicherheit der Deponie gegeben ist.

Die Ausführungen des Baugrundsachverständigen, des Vorhabenträgers und des Niedersächsischen Landesbetriebes für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz zur Berücksichtigung der Standsicherheit der Deponie Brake-Käseburg im Rahmen des geplanten Rönnelausbaus werden zur Kenntnis genommen.

<b>7</b>	Fragen der UW-Fraktion zur Deponie Käseburg – Erweiterung Nord Vorlage: 2021/FD68/124
----------	--

Herr Gollenstede (UW) erläutert seinen Antrag.

Herr Schröttke legte dar, dass im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens das UVPG durch die Bezirksregierung geprüft und angewendet wurde.

Weiterhin wurde auf ausführlichen Darlegungen in Bezug auf die Deponieüberwachung hingewiesen.

Die juristische Beurteilbarkeit bezüglich des eingebrachten Vorbehalts zur Aufgabenerfüllung des Gewerbeaufsichtsamtes wird von Herr Kohlmann infrage gestellt.

Die Informationen zur Sach- und Rechtslage zu den Planfeststellungsverfahren der Deponie Brake-Käseburg werden zur Kenntnis genommen.

<b>8</b>	Anfrage der Fraktion B90 / Die Grünen zur Vernässung des NSG Moorhauser Polder Vorlage: 2021/FD68/123
----------	--

Dieser Tagesordnungspunkt wird auf Antrag der Grünen vertagt.

<b>9</b>	Umsetzung des Nds. Weges - Aufbau einer Ökologischen Station und Kooperation Vorlage: 2021/FD68/122
----------	--

Frau Wiersbinski erläutert das Vorhaben anhand einer Präsentation (s. Anlage).

Dem Kreisausschuss wird einstimmig vorgeschlagen:

Die Verwaltung wird beauftragt, zur Wahrnehmung von Fördermöglichkeiten im Rahmen des „Niedersächsischen Weges“ einen Vertrag über die interkommunale Zusammenarbeit der Landkreise Friesland, Wesermarsch, Wittmund, der Stadt Wilhelmshaven sowie der Naturschutzstiftung Friesland-Wittmund-Wilhelmshaven über Einrichtung einer gemeinsamen ökologischen Station und Kooperation auf Grundlage des dargelegten Konzeptes zur Intensivierung der Gebietsbetreuung der FFH- und Vogelschutzgebiete abzuschließen und zu dessen Realisierung weitere Kofinanzierungs- und Fördermöglichkeiten zu prüfen sowie bei Vorliegen der entsprechenden Voraussetzungen die Umsetzung durchzuführen.

<b>10</b>	Bericht des Klimaschutzmanagements Vorlage: 2021/FD68/118
-----------	--

Frau Schulte berichtet anhand einer Präsentation (s. Anlage) über aktuelle Projekte. Neben dem Hinweis auf die eigene Homepage und dem Social Media Auftritt des Klimaschutzankers wird u.a. von der Absichtserklärung zu einem Projektvorhaben Jugendklimarat der Stadt Bremerhaven und dem nun sehr erfolgreich abgeschlossenen Projekt „Klimafit“ berichtet.

Der Bericht des Klimaschutzmanagements wird zur Kenntnis genommen.

<b>11</b>	Antrag B90/Die Grünen vom 23.03.2021: Klimarelevanz von Kreistagsbeschlüssen Vorlage: 2021/FD68/119
-----------	--

Dem Kreisausschuss wird einstimmig vorgeschlagen:

Die Verwaltung wird beauftragt, ab November 2021 in Beschlussvorlagen die Klimarelevanz darzustellen. Sollte eine Klimarelevanz bestehen, ist dieses entsprechend zu begründen, was bei Bedarf unter Einbeziehung der/des Klimaschutzbeauftragten erfolgen sollte. Die Kriterien einer Klimarelevanz werden bei Bedarf entsprechend angepasst, sodass der Entwicklung in einzelnen Sachgebieten der Kreisverwaltung hiermit Rechnung getragen werden kann.

<b>12</b>	Atomare Endlagersuche – Vorgehensweise des Landkreises im Standortsuchverfahren Vorlage: 2021/Ref61/009
-----------	--

Herr Wenholt berichtet, dass sich das Verfahren in einem sehr frühen Stadium, in der 1. Phase befindet. Die Standortauswahl soll bis 2031 erfolgen. Der Landkreis konnte nach bewilligten Fördergeldern vom Land über eine Ausschreibung das Öko-Institut Darmstadt für die fachliche Unterstützung beauftragen. Somit kann der Landkreis bereits sehr früh spezielle und fachliche Kenntnisse und Expertisen erlangen.  
Die Aufgabenerfüllung ist im FD 61 angesiedelt.

Die nachfolgenden Ausführungen zur Vorgehensweise des Landkreises Wesermarsch im Standortsuchverfahren für ein atomares Endlager werden zur Kenntnis genommen

<b>13</b>	Antrag B90/Die Grünen vom 22.02.2021: Belieferung der kreiseigenen Liegenschaften mit echtem Ökostrom Vorlage: 2021/FD65/058
-----------	---

Die Verwaltung gibt einen Sachstandsbericht.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

<b>14</b>	Antrag B90/ Die Grünen vom 07.04.21: Wärmeversorgung aus erneuerbaren Energien Vorlage: 2021/FD65/059
-----------	--

Dem Kreisausschuss wird einstimmig vorgeschlagen:

- 1.) Der Antrag wird abgelehnt.
- 2.) Alternativ wird die Verwaltung wird stattdessen beauftragt, bis Ende 2022 die Wärmeversorgungsanlagen der Gebäude in Bezug auf eine Umstellung auf Erneuerbare Energien zu überprüfen. Hierbei soll auch die Restlaufzeit der bestehenden Anlage in Bezug auf den notwendigen finanziellen und bautechnischen Aufwand mitbetrachtet werden. Somit wird sichergestellt, dass bei notwendigen Erneuerungsmaßnahmen von Wärmeerzeugungsanlagen die Grundlage für die Abschätzung einer Verwendung von erneuerbaren Energien im Einzelfall vorliegt und bei positiver Gesamtbetrachtung diese entsprechend umgesetzt werden kann.

<b>15</b>	Antrag B90/Die Grünen vom 03.03.21: Umbau landkreiseigener Gebäude zur Klimaneutralität bis 2050 Vorlage: 2021/FD65/060
-----------	--

Dem Kreisausschuss wird einstimmig vorgeschlagen:

- 1.) Der Antrag wird abgelehnt.
- 2.) Alternativ wird die Verwaltung beauftragt, unter Mitwirkung fachkundiger externer Büros ein Konzept zu erstellen, aus dem hervorgeht, welche planerischen und technischen Maßnahmen möglich und in der Gesamtbetrachtung des jeweiligen Gebäudes sinnvoll sind, um weitere Energieeinsparungen in Richtung Klimaneutralität zu erreichen. Dabei sollen auch Flächen für erneuerbare Energieerzeugung und Dach- und Wandbegrünungen geprüft und bewertet werden. Dieses Konzept soll bis spätestens Ende 2022 fertiggestellt

sein, um in der dann folgenden mittelfristigen Finanzplanung erste mögliche Maßnahmen vorzusehen. Das Konzept soll hierbei auch Grundlage für die mögliche Einwerbung von Fördermitteln sein.

<b>16</b>	Sachstandsbericht zur Kreishausanierung Vorlage: 2021/FD65/061
-----------	---

Am Kreishausgebäude befindet sich aktuell noch teilweise ein Baugerüst.

Herr Früchtnicht, FD 65, berichtet kurz über den Projektverlauf seit ca. 2011. Der Baubeginn war Ende März 2017. Inzwischen ist es zu Corona bedingten Verzögerungen gekommen. Zurzeit werden die restlichen Dacharbeiten von einem Fachbetrieb aus der Wesermarsch ausgeführt, weil die vorab beauftragte Firma 2020 Insolvenz angemeldet hatte. Weiterhin befindet sich die Sanierung im Budget und derzeit wird von maximalen Kosten in Höhe von 10,8 Mio. ausgegangen. Im Anschluss an die Sanierung wird das Gebäude 3 renoviert.

Herr Wenholt ergänzt auf Nachfrage, dass auch noch die Parkplatzsanierung erfolgen wird und erklärtes Ziel ist.

(Präsentation in der Anlage)

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

<b>17</b>	Verschiedenes
-----------	---------------

- keine Wortmeldungen -

---

Kohlmann  
Ausschussvorsitz

---

Brückmann  
Landrat

---

Timpe  
Protokollführung